



Allgemeine Zeitung  
Mainzer Rhein Zeitung  
Mainzer Wochenblatt  
Monatsmagaz

# Wege in Ausbildung und Job aufzeigen

JUGENDBERUFSAGENTUR Positive Bilanz fünf Jahre nach Gründung / Dezernent Merkator lobt „kurze Wege und Niederschwelligkeit“

Von  
Maika Hessedenz

**MAINZ.** Fünf Jahre nach der Gründung der Jugendberufsagentur in Mainz ziehen alle Beteiligten eine durchweg positive Bilanz. Wie Jugenddezernent Kurt Merkator, Jürgen Czupalla, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mainz, und Martin Kehrein, Geschäftsführer des Jobcenters berichten, sei es gelungen, die Integration von Jugendlichen in Arbeit und Ausbildung deutlich zu verbessern.

Wie Stadt und Arbeitsagentur berichten, wurde die Jugendberufsagentur im Januar 2008 als eine der ersten Einrichtungen dieser Art gegründet. Ziel war es, die nach der Zusammenlegung von Arbeitslosen- und So-

zialhilfe verbliebenen Lücken in der Beratung und Begleitung von jungen Menschen zu schließen und unterschiedliche Ansprechpartner für verschiedene Problemlagen räumlich zusammenzuführen.

## Drei Institutionen gebündelt

Ganz klarer Vorteil der Jugendberufsagentur, so Merkator, sei die Bündelung der drei beteiligten Institutionen Arbeitsagentur, Job-Center und Team Jugendsozialarbeit des Jugendamtes der Stadt an einem Ort in den Räumen der Arbeitsagentur in der Unteren Zahlbacher Straße 27. Junge Menschen bis zum Alter von 25 Jahren sollen in der Jugendberufsagentur in einen Job oder eine Ausbildung vermit-

telt werden, einige kommen über das Job-Center, andere über das Jugendamt, wieder andere über die Berufsberatung zur Jugendberufsagentur. Je nach persönlicher Situation und besonderen Problemlagen wie Schulden, Sucht oder Problemen im sozialen Umfeld wird der oder die Jugendliche innerhalb des Hauses an entsprechende Stellen weitergeleitet.

Durch kurze Wege und Niederschwelligkeit gelinge es nicht nur, die Jugendlichen zur Inanspruchnahme der Angebote zu motivieren, sondern auch, die einzelnen Fälle sehr viel schneller zu bearbeiten. Je nach Einzelfall sei es möglich, die jungen Menschen direkt an die Sozialarbeiter der Stadt oder des Caritasverbandes, die

## DIE FAKTEN

► Die **Jugendberufsagentur Mainz** ist eine Kooperation von Stadt Mainz, Jobcenter Mainz und der Agentur für Arbeit Mainz. Das Team Jugendsozialarbeit wird unterstützt durch Mitarbeiter des Caritasverbandes Mainz, Förderband.

► **Kontakt:** Untere Zahlbacher Straße 27, Telefon 06131/248106 oder [www.jugendberufsagentur-mainz.de](http://www.jugendberufsagentur-mainz.de).

im gleichen Haus sitzen, weiterzuvermitteln. „Die Institutionen sitzen auf gleichem Level, so ist ein nahtloses Übergeben und gegenseitiges Infor-

mieren viel leichter geworden“, sagt Czupalla. Von den etwa 4000 Bewerbern im Ausbildungsmarkt Rheinhessen sei allerdings nur ein Bruchteil auf besondere Begleitung angewiesen, so der Chef der Arbeitsagentur. Wie Martin Kehrein erklärt, seien es etwa 100 Jugendliche, die vom Team Jugendsozialarbeit in Mainz laufend betreut werden.

Eine Herausforderung, so Merkator, sei sicher auch die Tatsache, dass die Vermittlung von Arbeit einen neuen Stellenwert gewonnen habe; mittlerweile gebe es offene Stellen, für die es schwer sei, Jugendliche zu finden. Eine weitere Aufgabe für die Zukunft, so teilt Martin Kehrein mit, sei es, die jungen Leute bei der Wohnungssuche zu unterstützen.